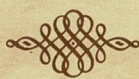




25 JAHRE
POST-SCHÜTZEN
IN
WÜRZBURG



*Festschrift zum Jubiläum der Wiedergründung
der Schützen-Abteilung
des Post-Sportvereins Würzburg
im Jahr 1957*

Schützen-Ehrentafel

des Post-Sportvereins Würzburg

Die Schützenkönige

1959/60	Wilhelm Bopp	1970/71	Herbert Schneider
1960/61	Reinhold Lömpel	1971/72	Ludwig Ebert
1961/62	Franz Weidinger	1972/73	Leo Prozellner
1962/63	Gustav Kilian	1973/74	Emar Steinberger
1963/64	Harry Segner	1974/75	Alfons Hahn
1964/65	Reinhold Lömpel	1975/76	Karlheinz Segner
1965/66	Rudolf Stein	1976/77	Reinhold Lömpel
1966/67	Heinz Graf	1977/78	Klaus Altkofer
1967/68	Gerd Neubauer	1978/79	Karl-Heinz Stämmer
1968/69	Gerd Neubauer	1979/80	Heinz Graf
1969/70	Manfred Pütz	1980/81	Albert Hofmann

1981/82 Otmar Weis

1982/83 Rainer Weiß

Chronik

Die ersten schießsportlichen Aktivitäten des Post-Sportvereins Würzburg zeigten sich schon kurz nach Vereinsgründung. Bereits 1930 kam es zur Bildung einer Kleinkaliber-Abteilung. Die Schießstände befanden sich auf der Mönchberghöhe. Diese Abteilung, über deren Umfang und sportliche Erfolge wenig überliefert ist, überdauerte den 2. Weltkrieg nicht. Schießen stand im übrigen in den Nachkriegsjahren auf der Verbotsliste der damaligen Siegermächte.

1957 erfolgte die Wiedergründung einer Schießsport-Abteilung beim Post-Sportverein Würzburg. Im Kölpinghaus wurden feinerzeit unter dem Schützenmeister Wilhelm Bopp gemietete Kellerräume in eine sportgerechte Schießanlage mit 5 Zehn-Meter-Ständen in Eigenleistung ausgebaut. Die Mitgliederzahl wuchs in der Folgezeit auf über 80 Schützen und schließlich waren oft mehr als sechs Luftgewehr- und Luftpistolen-Mannschaften an den Kundenwettkämpfen beteiligt. Die Abteilung war damit an die Grenzen ihres Wachstums gestoßen. Der Ruf nach einer größeren und vor allem eigenen Schießanlage wurde immer öfters laut. 1969 übernahm Rudolf Stein das Amt des 1. Schützenmeisters. Er und eine Reihe anderer tatkräftiger Männer begannen in Absprache mit dem Vorstand des Hauptvereins, die Voraussetzungen für den Bau eigener Stände zu schaffen. Es galt zunächst, die Grundstücksfrage zu lösen. Der Erwerb eines geeigneten Geländes an den Drei Pappeln scheiterte am Einspruch der dortigen Anwohner, der Ausbau eines Teils der Wehranlagen der Festung Marienberg wurde nach langwierigen Verhandlungen von der Bayerischen Schloß- und Gartenverwaltung abgelehnt. Doch dank der den Schützen eigenen Zähigkeit konnte der Post-SV schließlich einen ehemaligen Steinbruch an der Siebelsstädter Steige von der Stadt Würzburg in Erbpacht übernehmen. Nach der Sicherung der notwendigen Finanzierungsmittel durch den PSV-Vorstand beim BSSB, Stadt, APV und aus der Vereinskasse (insgesamt allerdings bei weitem nicht ausreichend, wie sich später herausstellen sollte), konnte am 24. Oktober 1971 die Grundsteinlegung für ein großzügiges vereins eigenes Schützenzentrum erfolgen. Schon fünf Monate danach wurde in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Dr. Zeitler und anderer Ehrengäste das Richtfest des Schützenhauses gefeiert. Dem weiteren enormen persönlichen Einsatz und Fleiß der Schützen war es zu verdanken, daß bereits am 29. Juli 1972 das Eröffnungsschießen in der weitgehend selbstgeschaffenen eigenen Sportstätte erfolgen konnte. Wohl fehlten noch alle Freistände, aber ein wichtiges Teilziel war damit erreicht. Geradezu erstaunlich waren die sportlichen Erfolge der Schützen in dieser Zeit, in der sie an der Siebelsstädter Steige mit Pickel und Schaufel, mit Schubkarre und Maurerskeille körperliche Knochenarbeit verrichteten: die 1. Luftgewehrmannschaft qualifizierte sich für die Gauliga und weitere 3 Mannschaften wurden Sieger in ihren Gruppen und rückten ebenfalls eine Klasse höher. Die Mitgliederzahl der Schützen-Abteilung stieg sprunghaft. Viele der Neuen wollten sich durch einen frühzeitigen Beitritt auch die Möglichkeit sichern, nach Vollendung der Freistände Sportpistole und Kleinkaliber schießen zu können. Doch die immer schwieriger werdende Finanzierung des Gesamtprojekts, dessen Baukosten trotz gewaltiger Eigenleistungen weit höher lagen, als sie von Fachleuten vorausberechnet waren, hatte einen eher schleppenden Weiterbau zur Folge. 1973 wurden dann aber doch die Pistolen-Freistände wenigstens soweit fertiggestellt, daß sie in Gebrauch genommen wer-

Die PSW-Schützen

im Jubiläumsjahr 1982

Die Schützen des Post-SV Würzburg präsentieren sich im Jubiläumsjahr als eine Abteilung, die sowohl im sportlichen, als auch im organisatorischen Bereich beispielhafte Leistungen zu erbringen vermag. Dieses Niveau ist das Ergebnis einer jahrelangen stetigen Aufwärtsentwicklung, die eng mit dem Ausbau der Schießsportanlage an der Siebelsstädter Steige verbunden ist. Maßgeblichen Anteil am Gesamtfortschritt hat der 1. Schützenmeister Rudolf Stein, der nunmehr seit 13 Jahren an der Spitze der Post-Schützen ist und in dieser Zeit die Abteilung beharrlich und zielstrebig nach oben führte. Ihm zur Seite stehen mit Harry Segner und Friederike Neubauer zwei äußerst bewährte Kräfte. Der heutige Stand der Schützen-Abteilung wäre aber nicht denkbar ohne den Fleiß und den Zusammenhalt aller derjenigen Mitglieder, die jetzt und in den vergangenen Jahren sowohl beim Bau des Schützenzentrums, als auch im Bemühen um die Gemeinschaft hervorragendes leisten und geleistet haben ~

Übersicht

Die Abteilung umfaßt derzeit 346 Mitglieder

Insgesamt 22 Mannschaften nehmen an den Runden-Wettkämpfen teil:

- | | | |
|--|---|--|
| <u>1. Luftgewehr-Mannschaft</u>
Bezirks-Runde
B. Lewetz, F. Neubauer, K.-H. Putz,
H. Schneider, R. Weis | <u>2. Luftgewehr-Mannschaft</u>
B-Klasse
A. Deinzer, R. Lömpel, H. Lutz,
L. Prozeller, G. Ruff, R. Stein ~ | <u>3. Luftgewehr-Mannschaft</u>
B-Klasse
H. Berberich, F. Fleisch, K. Glaser,
B. Herbach, K. Sieber, R. Winkelhofer |
| <u>4. Luftgewehr-Mannschaft</u>
C-Klasse
H. Segner, K.-H. Segner, R. Segner,
E. Gehring, R. Kotrila, W. Kotrila | <u>5. Luftgewehr-Mannschaft</u>
D-Klasse
G. Neubauer, N. Schinzler, O. Wimmer,
R. Wimmer, S. Wimmer, Frenz | <u>1. Luftgewehr-Jugend-Mannsch.</u>
A-Klasse
Armin Lewetz, Ralf Neubauer,
Karin Putz |
| <u>2. Luftgewehr-Jugend-Mannsch.</u>
A-Klasse
Birgit Böbel, Uwe Weiß, Alexander Spahr | <u>LG-Dreistellungskampf</u>
Bau-Runde
H. Berberich, B. Gebhard, A. Lewetz,
F. Neubauer, R. Winkelhofer | |
| <u>1. Luftpistolen-Mannschaft</u>
Bau-Liga
R. Fröhlich, R. Ferg, W. Knechtel,
G. Reichl | <u>2. Luftpistolen-Mannschaft</u>
Sonder-Klasse
A. Büchold, V. Hofmann, H. Frenz,
S. Wimmer, A. Wirth | <u>3. Luftpistolen-Mannschaft</u>
Sonder-Klasse
C. Hetzer, G. Honisch, P. Kerber,
P. Kieferle, Schmidhuber, Prozeller |
| | <u>4. Luftpistolen-Mannschaft</u>
A-Klasse
G. Dobresko, O. Linge, F. Schwenkert,
R. Dölker, H. Weis | |

(FORTSETZUNG SIEHE NÄCHSTE SEITE)

Schützen-Ehrentafel

des Post-Sportvereins Würzburg

Bayerische Meister

1979 Armin Lewütz, Roland Kroyer, Ralf Neubauer Luftgewehr ~ Jugendklasse
Mannschaft

Bayerische Vizemeister

1975 Günter Lamm Perkussions-Pistole Schützenklasse
1981 Gerlind Reichl Perkussions-Revolver Damenklasse
1981 Rudolf Stein Zimmerstutzen Seniorenklasse

Dritte Plätze bei Bayerischen Meisterschaften

1975 Steffi Wimmer Luftpistole ~ Jugendklasse
1975 Edwin Diebelmann Luftpistole ~ Juniorenklasse
1976 Günter Lamm Perkussions-Pistole Schützenklasse
1980 Gerlind Reichl Perkussions-Revolver Damenklasse
1980 Ruth Kötrle Luftgewehr Damen-Altersklasse
1981 Ruth Kötrle Luftgewehr Damen-Altersklasse
1981 Steffi Wimmer, Brunhilde Dey, Gerl. Reichl Luftpistole ~ Damenklasse
Mannschaft

Plazierungen bei Deutschen Meisterschaften

1981 Rudolf Stein 4. Platz Zimmerstutzen Seniorenklasse

den konnten. Und als dem Post-SV Würzburg im Jahr 1975 die Ausrichtung der Bundesmeisterschaften der Post-Sportvereine im Sportschießen übertragen wurde, liefen die Mitglieder noch einmal zu Höchstleistungen auf und brachten die Schießsportanlage durch ihrer Hände Arbeit auch äußerlich in einen Zustand, daß sie einen würdigen Rahmen für diese Großveranstaltung abgab. Sogar die Fünfzig-Meter-Stände wurden in dieser Zeit benutzbar hergerichtet. Angespornt durch den organisatorischen und sportlichen Erfolg dieser Bundesmeisterschaften richtete die Schützen-Abteilung mit dem Gau-schießen 1976 eine weitere Mammutveranstaltung mit einer Rekordteilnahme von 700 Aktiven aus. Durch Bauen und Organisieren wurde der eigene Sportbetrieb jedoch keineswegs in den Hintergrund gedrängt. Im Gegenteil. Immer mehr Mannschaften konnten zu den Kundenwettkämpfen gemeldet werden, immer häufiger tauchte der Post-Sportverein Würzburg in den Siegerlisten der Gau- und Bezirksmeisterschaften auf. Schließlich war mit der Einführung des Vorderladerschießens nicht nur die Palette der Waffenarten um einen reizvollen, nostalgischen Farbtupfer bereichert worden, diese Disziplin erfreute sich regen Zuspruchs und erlebte für lange Zeit eine wahre Hochblüte beim PSW. Und als 1977 zum 50-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins mit der Anlage »Laufende Scheibe« eine weitere attraktive Neuerung zur Verfügung war, stand an der Siebelsstädter Steige eine Sportstätte, die für Schützen nahezu umfassende Möglichkeiten bot und in ganz Unterfranken ihresgleichen suchte. Die Schützen-Abteilung des Post-SV Würzburg konnte auch in der Folgezeit mit ihrer Entwicklung mehr als zufrieden sein. Hatte sie die schwierigen Jahre des Bauens in vorbildlicher Weise gemeistert, so gelang es ihr nun mehr und mehr, die vielen Neumitglieder außerhalb des rein sportlichen Bereichs auch gesellschaftlich und in zunehmendem Maße auch in den Führungskader zu integrieren. Langst waren die »Post-Schützen« — die im übrigen bei weitem nicht alle Bedienstete d. Deutschen Bundespost sind — auch nach außen hin eine renommierte Sportgruppe geworden. Durch ihr Wirken im Gau und Bezirk, durch ihr sportliches Auftreten und nicht zuletzt auf Grund ihrer Erfolge, stehen sie allseits in hohem Ansehen. Die Schützen des Post-Sportvereins Würzburg können (das darf vom Chronisten, der sie 12 Jahre lang in ihrer härtesten Zeit im PSW-Vorstand begleitete festgestellt werden) wahrhaft stolz sein auf das von ihr Erreichte. Wohl schuf der Hauptverein die finanziellen Grundvoraussetzungen für den eingetretenen Wandel. Aber ohne die Zielstrebigkeit, das Beharrungsvermögen und den Fleiß der gesamten Schützen-Abteilung (u.a. 15.000 freiwillige Arbeitsstunden der Mitglieder bei den Baumaßnahmen), wäre weder eine Schießsportanlage dieser Größe, noch ein Sportbetrieb dieses Umfangs entstanden.

Den Inhabern des Schützenmeisteramts und allen an dieser Fortentwicklung Beteiligten ist für ihre über lange Jahre erbrachten beispielhaften Leistungen höchste Anerkennung zu zollen. Die besten Wünsche begleiten die Schützen-Abteilung des Post-SV Würzburg auch in die weitere Zukunft!

OTO MATZNER

Vorsitzender des Post-SV Würzburg e.V. von 1971-1981

(FORTSETZUNG)

1. Sportpistolen-Mannschaft
6au-Liga

R. Fröhlich, G. Ferg, R. Ferg, W.
Knechtel, G. Reichl

2. Sportpistolen-Mannschaft
6au-Liga

H. Eschbach, D. Hofmann, L. Göbel,
H. Götz, M. Reichl

3. Sportpistolen-Mannschaft
Sonderklasse

C. Fetzner, G. Honisch, P. Kieferle—
W. Schmidhuber, R. Weiß

4. Sportpistolen-Mannschaft
Sonderklasse

H. Glücker, W. Glücker, O. Müller,
H. Selsam, P. Wisshofer, W. Zugehör

5. Sportpistolen-Mannschaft
Sonderklasse

D. Bauer, B. Kohner, G. Kraus, B.
Müller, F. Schwenkert, H. Trenz

6. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse

K. Böller, A. Büchold, K. Leopold,
J. Sroka, D. Tschuschke,

7. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse

E. Lauter, U. Lorenz, H.-J. Müll-
er, P. Schneider, K.-H. Stämmer

8. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse

G. Dobresko, P. Kerber, H. Sel-
jam, R. Völker, H. Weis

9. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse

M. Hiller, E. Leidner, A. Retz-
bach, G. Schweller, R. Walter

10. Sportpistolen-Mannschaft
A-Klasse

H. Bauer, C. Göbel, E. Schmid-
huber, G. Trenz, S. Wimmer



~ Sportliche Teil-Bilanz im Jubiläumsjahr ~

Mit 9 Mannschafts- und 21 Einzel-Siegen bei den Gaumeisterschaften 1982 ist der Post-Sportverein Würzburg der herausragende Verein. Bei den Bezirksmeisterschaften in diesem Jahr stellte der Post-SV 5 Mannschafts- und 7 Einzelsieger. Damit erreichten die PSV-Schützen das beste Ergebnis ihrer Geschichte.



~ Das Schützenmeisteramt ~



auf dem Bild von rechts: 1. Schützenmeister Rudolf Stein,
2. Schützenmeister Harry Segner, 3. Schützenmeister
und Sportleiter Friederike Neubauer, Schriftführer
Werner Schmidhuber, Schätzmeister Ludwig Ebert

Sportleiter für Kurzwaffen P. Schindelmann, 1. Sportleiter für Langwaffen R. Weis, ~
2. Sportleiter für Langwaffen B. Lewetz, Gerätewarte D. Bauer und R. Walter, 1. Jugend-
wart P. Kilian, 2. Jugendwart H. Weis, Übungsleiter R. Weis und R. Fröhlich ~

Schützen-Ehrentafel

des Post-Sportvereins Würzburg

Sieger bei den Bezirksmeisterschaften

— notiert ab dem Jahr 1978 —

1978

Oliver Linge ~ Luftpistole, Jugendklasse
Friederike Neubauer ~ Olymp. Match, Damen
Steffi Wimmer ~ Freie Pistole, Juniorenkl.
Karl-Heinz Segner · Rudolf Stein · Völker Weiß
~ Laufende Scheibe, Mannschaft
Steffi Wimmer · Helmut Weis · Müller
Feldhamer ~ Freie Pistole, Junioren, Mannsch.

1979

Friederike Neubauer ~ Luftgewehr, Damen
Rudolf Stein ~ Zimmerstutzen, Seniorenkl.
Karl-Heinz Segner ~ Laufende Scheibe
Armin Lewétz · Roland Kröyer · Ralf Neu-
bauer ~ Luftgewehr, Schütze, Mannschaft

1980

Oliver Linge ~ Luftpistole, Jugendklasse
Günter Vey ~ Perkussions-Gewehr
Serlind Reichl ~ Perkussions-Pistole, Damen
Serlind Reichl ~ Perkussions-Revolver, Da.
Serlind Reichl · Steffi Wimmer · Brunhilde-
Vey ~ Luftpistole, Damenklasse, Mannsch.

1981

Ruth Kötrle ~ Luftgewehr, Damenalterskl.
Serlind Reichl ~ Luftpistole, Damenklasse
Serlind Reichl ~ Sportpistole, Damenkl.
Karl-Heinz Segner ~ Laufende Scheibe

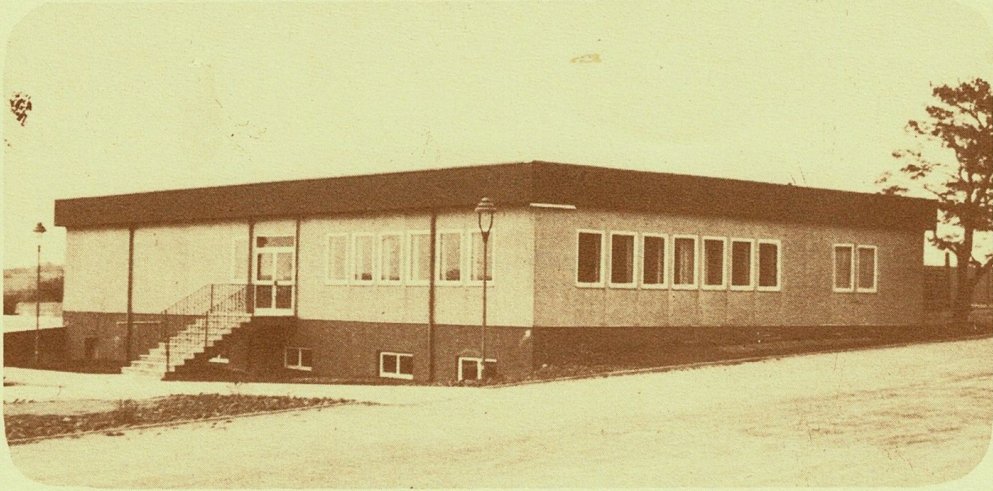
Rudolf Stein ~ Luftgewehr, Seniorenklasse
Rudolf Stein ~ Zimmerstutzen, Seniorenkl.
Serlind Reichl ~ Perkussions-Revolver, Da.
Serlind Reichl ~ Perkussions-Pistole, Damen
Serlind Reichl · Brunhilde Vey · Steffi
Wimmer ~ Luftpistole, Damenkl., Mannsch.
Karl-Heinz Segner · Rudolf Stein · Helmut
Weis ~ Laufende Scheibe, Mannschaft
Karin Glaser · Monika Schlegel · Friederike
Neubauer ~ KK-Liegend, Damenkl., Mannsch.

1982

Monika Schlegel ~ Luftgewehr, Damenkl.
Rudolf Stein ~ Luftgewehr, Seniorenkl.
Rudolf Stein ~ Zimmerstutzen, Senioren
Serlind Reichl ~ Luftpistole, Damenklasse
Serlind Reichl ~ Sportpistole, Damenkl.
Serlind Reichl ~ Perkussions-Revolver, Da.
Serlind Reichl ~ Perkussions-Pistole, Da.
Monika Schlegel · Friederike Neubauer ·
Renate Segner ~ Luftgewehr, Damen, M.
Serlind Reichl · Steffi Wimmer · Brunhil-
de Vey ~ Luftpistole, Damenkl., Mannsch.
Steffi Wimmer · Brunhilde Vey · Serlind
Reichl ~ Sportpistole, Damenkl., Mannsch.
Friederike Neubauer · Monika Schlegel ·
Karin Glaser ~ KK-Standard, Damenkl.
Friederike Neubauer · Monika Schlegel ·
Karin Glaser ~ Olympisch Match, Damen



PSW-Schützenzentrum



Das Schützenhaus
~ ohne Außenanlagen ~

Die gesamte Schießsportanlage umfaßt: 12 Zehnmeter-Stände im Schützenhaus ~ 15 Zehnmeter-Stände auf der Schützenhaus-Terrasse, davon 8 umbaufähig auf Fünfzehnmeter-Distanz für Zimmerstützen ~ In den Außenanlagen befinden sich 15 Fünfundzwanzigmeter-Stände ~ 1 Pistolen-Duellanlage, gleichzeitig verwendbar für Vorderl.-Waffen ~ 5 Fünfzigmeter-Stände für Kleinkaliber ~ 8 Fünfzigmeter-Stände für Vorderladerwaffen und 1 Anlage »Laufende Scheibe«.

Mit der glänzend gelungenen Durchführung der Bundesmeisterschaften der deutschen Post-Sportvereine mit über 400 Teilnehmern bestanden das Schützenzentrum und die PSW-Schützen als Ausrichter der Veranstaltung 1975 ihre erste große Bewährungsprobe. 1976 folgte mit einem Gauschießen ein weiteres Großereignis. Ein Jahr später war die Schießsportanlage Schauplatz der Bayerischen Post-Meisterschaften. Darüber hinaus war das Schützenzentrum von 1976 bis 1981 alljährlich Austragungsort für die Gau- und Bezirksmeisterschaften in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Vorderlader-Waffen. Im Jubiläumsjahr wurden ~ in diesen Waffenarten nur die Bezirksmeisterschaften durchgeführt; an Stelle der Gaumeisterschaften veranstalteten die Schützen des Post-SV Würzburg ein offenes Gau-Schießen. ~ Diese sportlichen Begegnungen hatten ihre Ergänzung in weiteren Ereignissen: bereits 1974 war die Sportanlage Organisationszentrum für die als Fernwettkampf durchgeführten Bundesmeisterschaften der Post-Sportvereine im Sportschießen und sie war im gleichen Jahr Ort für die Auftaktveranstaltung zur Fernschlötterei »Ein Platz an der Sonne« mit Jochen Richartz, OB Dr. Zeitler und vielen anderen Ehrengästen. ~ In allen Fällen waren die Schützen des Post-SV Würzburg zuverlässige Organisatoren und hervorragende Gastgeber. ~ Möge dieser gute Geist in dieser Gemeinschaft fortwirken zum Wohle des Sports und zum Wohle aller.

